



Presseinformation

Nr. 31/18
08.06.2018

A70, Fahrbahnerneuerung bei Scheßlitz

Auf der A70 begannen am Montag, den 4. Juni die Bauarbeiten für die Erhaltungsmaßnahme zwischen dem Parkplatz Giechburgblick und der Anschlussstelle Scheßlitz in Fahrtrichtung Bamberg. Nach deren Fertigstellung folgt die Erneuerung der Gegenfahrbahn. Die Gesamtmaßnahme soll gegen Ende September abgeschlossen werden, die Kosten belaufen sich auf rund 12 Millionen Euro.

Für die Abwicklung der Baumaßnahme wird eine Baustellenverkehrsführung eingerichtet, die sich von westlich des Parkplatzes Giechburgblick bis westlich der Anschlussstelle Scheßlitz erstreckt. Dabei werden in Fahrtrichtung Bayreuth zwei Fahrstreifen und in Fahrtrichtung Bamberg nur ein Fahrstreifen zur Verfügung stehen. Die Anschlussstelle Scheßlitz liegt außerhalb der Baumaßnahme und ist deshalb jederzeit befahrbar.

Nach über 20 Jahren unter Verkehr hat der Fahrbahnbelag seine prognostizierte Nutzungsdauer bereits deutlich überschritten. Die Fahrbahnen des sechs Kilometer langen Streckenabschnitts weisen mittlerweile großflächige Netzrisse und Schadstellen auf, wodurch sowohl die Substanz der Fahrbahndecke stark geschädigt ist, als auch die Gebrauchseigenschaften der Fahrbahndecke nicht mehr optimal sind. Bereits mehrmals mussten in den vergangenen Jahren provisorische Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden.

Im Zuge der Maßnahme werden grundsätzlich die beiden oberen Lagen des Asphalts in einer Stärke von 14 Zentimetern erneuert. In Teilbereichen sind Verbesserungen der Querneigung und Sanierungen der Entwässerungseinrichtungen geplant, die einen tieferen Eingriff in den Straßenaufbau erfordern.

Gleichzeitig werden alle im Erhaltungsabschnitt liegenden Brückenbauwerke instandgesetzt. Dabei handelt es sich vor allem um die Sanierung von Mittelpfeilern und die Erneuerung von Bauwerkskappen.

Ein weiterer Bestandteil der Baumaßnahme ist die Erneuerung der Schutzeinrichtungen im Mittel- und an den Seitenstreifen. Diese werden dadurch auf den neuesten Stand der Technik gebracht und somit wird auch die passive Sicherheit auf dem Autobahnabschnitt entscheidend erhöht.

Um die Bauzeit möglichst kurz zu halten und den Verkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen, sind die Baufirmen beauftragt von Montag bis Samstag unter Ausnutzung der Tageshelligkeit zu arbeiten.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Verkehrsbehinderungen und um erhöhte Aufmerksamkeit im Baustellenbereich.

Weitere Pressemitteilungen und aktuelle Informationen zu den Baustellen und Projekten der Autobahndirektion Nordbayern finden Sie unter <http://www.abdnb.bayern.de/autobahndirektion/> und unter <http://www.bayerninfo.de/>.